

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 18/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

18. KW (30.04. - 06.05.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen nahm gegenüber der Vorwoche weiter leicht ab.

Im Landesdurchschnitt liegt die Aktivität auf einem niedrigen Niveau.

Der Anteil erkrankter Kinder sank auf 4,6% (646/14119).

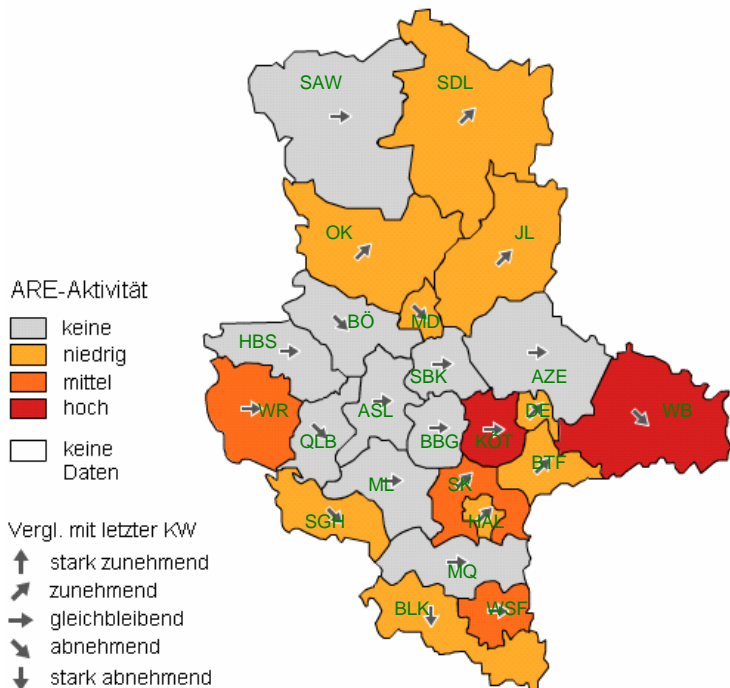
Die Zahl von ARE betroffenen Kindereinrichtungen (KG) ist zurückgegangen.

ARE-Aktivität:

| | |
|---------|------------------|
| Hoch | 2 (Vorwoche 3) |
| Mittel | 3 (Vorwoche 2) |
| Niedrig | 9 (Vorwoche 8) |
| Keine | 10 (Vorwoche 11) |

betroffene KG: 12,8% (16,1% Vorw.)

KG mit über 25% Erkr.: 2,7% (3,4% Vorw.)



Virologische Surveillance

Die Pilotphase für die virologische Surveillance ist jetzt abgeschlossen. In dieser Phase wurde im Labor an Hand der planmäßigen Probeneinsendungen aus zunächst 3 Kinderarztpraxen das erforderliche Methodenspektrum etabliert. Die einzusetzenden Methoden wurden optimiert, zahlreiche Arbeitsschritte automatisiert. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, das System durch Einbeziehung weiterer Kinderärzte im Land flächendeckend einzusetzen. Dies soll schrittweise in den nächsten Wochen erfolgen.

Aus der Pilotphase ist nachzutragen: Bei 3 Proben aus der 7., 8. und 10. KW konnten die bereits mittels PCR nachgewiesenen Picornaviren kultiviert werden, weitere Ergebnisse der Viruskultur werden noch erwartet. Die Typisierung der angezüchteten Enteroviren wird angestrebt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurde keine Influenzabefunde übermittelt.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de